

Mittwoch, 4. Juni 1975

Blatt 1347

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Brand in der Florianigasse: Lagerung von Feuerwerkskörpern war illegal

400 Wohnungen auf dem Elektraplatz

8,8 Millionen Schilling Nachförderung für Neubauwohnungen

Gleichenfeier in der UNO-City - 12,8 Milliarden konnten unterschritten werden

Lokal:
(orange)

Gewerkschaftstag der Gemeindebediensteten: Bgm. Gratz für Mitbestimmung in gemeindeeigenen Betrieben

Attraktivere Bäder durch vielseitigere Nutzung

"Döbling vor 30 Jahren": Geschichtsprofessoren besuchten Ausstellung

Spielbankenpersonal spendete Geräte für Umweltschutz

Kommunal

international: Zehn Millionen Kabelfernsehteilnehmer in den USA

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

400 wohnungen auf dem elektraplatz

1 wien, 4.6. (rk) die bezirksvertretung leopoldstadt stimmte einer aenderung des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes fuer ein gebiet zwischen stadion und radstadion an der wehlistrasse zu, die die errichtung des neuen elektrasportplatzes ermoeoglicht. es ist dies eine flaeche auf der sich seinerzeit der alte hakoahplatz befand. die aenderung der flaechenwidmung und die "uebersiedlung" des elektraplatzes war notwendig geworden, weil auf dem areal des elektraplatzes an der engertthstrasse eine wohnanlage der stadt wien mit 400 wohnungen errichtet werden wird. die anlage wird im rahmen grosser bauvorhaben der gemeinde an der donau auf den ehemaligen e-werksgruenden (1.200 wohnungen) und den ehemaligen siemensgruenden (550 wohnungen) gebaut. (am)

0941

8,8 millionen schilling nachfoerderung fuer neubauwohnungen

2 wien, 4.6. (rk) die wiener landesregierung genehmigte auf antrag von landeshauptmann-stellvertreter hubert p f o c h den betrag von 8,857.600 s als nachfoerderung fuer wohnungen, die aus mitteln der wohnbaufoerderung 1968 errichtet wurden. mit diesem betrag koennen baukostensteigerungen, die sich seit der kredit-zusicherung durch den wohnbaufoerderungsbeirat ergeben haben, abgestuetzt werden. (smo)

0942

L o k a l :

=====

attraktivere baeder durch vielseitigere nutzung:

spielwiesen im schafbergbad auch ausserhalb der saison

3 wien, 4.6. (rk) den vorstellungen von umweltstadtrat peter s c h i e d e r entsprechend, sollen die vorhandenen freiflaechen der staedtischen sommerbaeder vielseitiger genutzt werden als bisher. erstes konkretes ergebnis: ein teil des gelaendes des schafbergbades wird ab kommenden herbst auch ausserhalb der badesaison als erholungsflaeche und spielwiese fuer kinder, jugendliche und erwachsene zur verfuegung stehen. in diesem kuenftigen erholungs- und freizeitzentrum fuer alle jahreszeiten liegen ein kinderspielplatz, eine mini-golfanlage und das restaurant.

weitere details von verbesserungen in staedtischen sommerbaedern, von stadtrat schieder waehrend einer pressefahrt, gestern, dienstag, praesentiert: das gaensehaeufel soll vom wetter und der wassertemperatur unabhaengiger werden: im herbst wird mit den arbeiten zur errichtung eines zweiten beckens mit badewasservorwaermeanlage begonnen werden.

auch im krapfenwaldblbad, einem der beliebtesten sommerbaeder wiens mit herrlicher aussicht auf die stadt, soll die situation verbessert werden. die freiflaechen des bades und die besuchersfrequenz stehen zur zeit in einem krassen missverhaeltnis zum anbot an wasserflaeche. daher soll auch in diesem bad noch im herbst mit dem bau eines zweiten beckens mit vorwaermeanlage begonnen werden. (rp)

0944

L o k a l :

=====

"doebling vor 30 jahren":

geschichtsprofessoren besuchten ausstellung

4 wien, 4.6. (rk) auf einladung des doeblinger bezirksvorstehers richard s t o c k i n g e r besuchten diensttag schuldirektoren, geschichtsprofessoren der allgemeinbildenden hoeheren schulen und der hauptschulen, schulsprecher und klassensprecher der ahs-oberstufen sowie betriebsraete aus einer reihe von betrieben im bezirk die ausstellung "doebling vor 30 jahren" im bezirksmuseum in der villa wertheimstein, doeblinger hauptstrasse 96.

kustos kurt j. a p f e l hat fuer diese ausstellung zwei jahre lang material gesammelt und dabei auch mit mehreren hundert doeblingern gesprochen. die ausstellung zeigt eine fuelle von bildern, dokumenten und gegenstaenden aus der zeit des naziregimes, aus den tagen der kampfhandlungen 1945 und des wiederaufbaus einer demokratischen bezirksverwaltung. in der ausstellung ist eine reihe von zeitgeschichtlichen kostbarkeiten zu sehen.

"doebling vor 30 jahren" ist bis 5. oktober (im august ist die ausstellung geschlossen) donnerstags von 17.30 uhr bis 19.30 uhr, samstags von 15.30 bis 18 uhr und sonntags von 9.30 bis 12 uhr geoeffnet. anmeldungen bei gruppenfuehrungen: telefon 36 17 064. (am) 0946

L o k a l :

=====

spielbankenpersonal spendete geraete fuer umweltschutz

wien, 4.6. (rk) im rahmen einer feier, die aus anlass des 25jaehrigen jubilaeums seit der wiedereroeffnung der oesterreichischen spielkasinos von der oesterreichischen spielbanken ag im stammhaus in baden stattfand, uebergab zentralbetriebsrat franz h e r d i n in anwesenheit von handelsminister s t a r i b a c h e r einen fuer die stadt wien bestimmten scheck in der hoehe von 50.000 schilling. dieses geld, das von der belegschaft der oesterreichischen spielbanken-ag aufgebracht wurde, soll von der stadt wien fuer umweltfoerdernde massnahmen verwendet werden. landtagsabgeordneter und gemeinderat h e l m u t b r a u n , der den scheck in vertretung des stadtrates fuer umweltschutz p e t e r s c h i e d e r uebernahm, dankte fuer diese spende und teilte mit, dass davon ein laermmessgeraet und ein wasserqualitaets-pruefgeraet angeschafft werden sollen. er ueberbrachte die gruesse der stadt wien und gab der hoffnung ausdruck, dass diese aktion der mitarbeiter der spielbanken-ag nachahmer finden moege. (ab)

1615

k o m m u n a l i n t e r n a t i o n a l :

=====

zehn millionen kabelfernsehteilnehmer in den usa

5 wien, 4.6. (rk) in den usa arbeiten zur zeit 3.240 kabel-fernsehanlagen, die bereits ueber insgesamt 10 millionen teilnehmer verfuegen. weitere 2.700 systeme wurden bereits genehmigt.

mehrere kabelfernsehgesellschaften befassen sich derzeit mit der einfuehrung von ''glasfaserkabel'' in den verteilernetzen. diese glasfaserkabel sind wesentlich leistungsfaehtiger und weniger stoerungsanfaellig als die ueblichen metalleiterkabel und sollen in der nachrichtenuebermittlung der zukunft eine grosse rolle spielen. (quelle: elektronik zeitung) (hs)

0947

L o k a l :

=====

gewerkschaftstag der gemeindebediensteten:

buergemeister gratz fuer mitbestimmung in gemeindeeigenen betrieben

6 wien, 4.6. (rk) der 8. gewerkschaftstag der gemeindebediensteten wurde mittwoch vormittag in den wiener sofiensaalen eroeffnet. die delegierten der fuenftstaerksten gewerkschaft unseres landes haben sich in den fuer zwei tage anberaumten arbeitssitzungen vor allem mit fragen der gehaltspolitik, einer reform des dienstrechtes und der schaffung einer einheitlichen personalvertretung auseinanderzusetzen. in der fuehrung der gewerkschaft ergibt sich ein wechsel- der bisherige vorsitzende robert w e i s z legt seine funktion aus altersgruenden - er feiert in den naechsten tagen seinen 65. geburtstag - zurueck. einziger kandidat fuer die nachfolge ist rudolf p o e d e r , vorsitzender der wiener landesorganisation. er wird donnerstag gewaehlt werden.

bundeskanzler dr. bruno k r e i s k y hob in seiner eroeffnungsansprache die wichtige funktion des beamten, dienst an der gemeinschaft zu ueben, hervor. wenn in letzter zeit von gewisser seite ganz allgemein kritik am aufgeblaehnten beamtenapparat geuebt wurde, dann muesste auch genau gesagt werden, wo gespart werden sollte, erklarte kreisky. der bundeskanzler nahm dann zum zeitpunkt der verhandlungen ueber die berechtigten forderungen der gewerkschaft der gemeindebediensteten stellung: im schatten einer bundesweiten wahl sind verhandlungen besonders schwierig zu fuehren. er kann sich daher schwer vorstellen, dass es vor dem wahltermin zu einem endgueltigen abschluss der verhandlungen kommt.

buergemeister leopold g r a t z verwies darauf, dass die gemeinde wien allein 56.000 gemeindebedienstete beschaeftigt. nimmt man die 36.000 pensionisten dazu und rechnet man pro haushalt zwei personen, so kommt man zum ergebnis, dass in wien fast 200.000 menschen verdienst und arbeit in der gemeinde finden. die stattliche anzahl der gemeindebediensteten zeigt, dass ein geordnetes zusammenleben ohne gemeindebedienstete nicht moeglich ist, sagte gratz. da er als wiener buergemeister auch arbeitgeber ist, halte er es fuer besonders wichtig, zufriedene mitarbeiter zu haben. neben

der reform der gehaltsordnung und der schaffung von personalvertretern ist daher die einfuehrung der mitbestimmung in betriebe der gemeinde besonders wichtig. gratz meinte, dass die gemeinde wien nicht unbedingt auf gesetzliche regelungen warten brauche, die gemeinde wien koenne auch von sich aus initiativ werden und den mitarbeitern in den gemeindeeigenen betriebe mitbestimmungsrechte gewaehren.

nach den eroeffnungsanspraechen sprach der vorsitzende der gewerkschaft, robert weisz, ueber "30 jahre gewerkschaft der gemeindebediensteten". weisz wuerdigte den weitblick der funktionaere des jahres 1945, die die gewerkschaft nicht in fachgruppen von richtungsgewerkschaften organisierten, sondern nach dem prinzip "ein dienstgeber - eine einheitliche vertretungsorganisation" aufbauten. der aufstieg und fortschritt in den letzten 30 jahren ist dieser einheitlichkeit und der ueber alle parteigrenzen hinweggehenden solidaritaet zu danken, erklarte weisz.

neben den beratungen in den ausschuessen ist fuer donnerstag vormittag ein referat von oegb-praesident benya angesetzt. der 8. gewerkschaftstag wird donnerstag nachmittag beendet. (sei)

k o m m u n a l :

=====

gleichenfeier in der uno-city - 12,8 milliarden koennten
unterschriften werden

7 wien, 4.6. (rk) die 12,8 milliarden schilling gesamtkosten fuer die uno-city koennten um einige hundert millionen unterschritten werden, wenn die derzeitige baukostenentwicklung anhaelt. das erklarte direktor dr. gerhard p u s c h m a n n , vorstandsmitglied der iakw, mittwoch im rahmen einer pressekonferenz aus anlass der gleichenfeier in der uno-city: zwei jahre nach baubeginn hat der hoechste bueroturm seine 120-meter-marke erreicht.

damit konnten bei den vier amtssitzgebaeuden die gleitarbeiten - die senkrechten waende wurden kontinuierlich betoniert, die schalung staendig mit einer geschwindigkeit von 12 zentimetern pro stunde hochgezogen - abgeschlossen werden. saemtliche buerotuerme haben bereits ihre vorgesehene hoehe - 70, 80, 100 bzw. 120 meter - erreicht. die amtssitzgebaeude selbst werden im spaetherbst 1978, das internationale konferenzzentrum, bei dem umplanungen notwendig waren, erst einige monate spaeter fertiggestellt sein.

die bundesregierung und die stadt wien werden um die jahreswende grundlagen fuer eine entscheidung ueber den bau eines oesterreichischen konferenzzentrums erhalten, kuendigte direktor puschmann an. dieses zentrum soll fuer 7000 personen, also kleiner als bisher beabsichtigt, gebaut werden. die bau- und finanzierungskosten wuerden etwa 4,7 milliarden betragen. (hs)

L o k a l :

=====

brand in der florianigasse:

Lagerung von feuerwerkskoerpern war illegal

8. wien, 4.6. (rk) illegal war das lager fuer pyrotechnische artikel in wien 8, florianigasse 43. der besitzer, herbert michel, hatte es weder bei der baupolizei noch beim zustaendigen magistratischen bezirksamt angemeldet und besass daher selbstverstaendlich keine betriebsanlagegenehmigung, erklaerte obersensatsrat dipl.-ing. karl g r i m m e , leiter der wiener baupolizei, der "rathaus-korrespondenz". ebenfalls nicht angemeldet waren zwei weitere lager, in denen michel leicht brennbares material aufbewahrt: sie befinden sich im haus florianigasse 42 und in der kupkagasse 6. sie muessen nun entweder geraeumt oder - sollte der besitzer nach erfuellung der feuerpolizeilichen vorschriften, wie einbau feuerbestaendiger tueren und einer festen decke darum ansuchen - genehmigt werden.

in dem lager fuer pyrotechnische artikel in der florianigasse 43 war es montag nacht zu einer explosion gekommen, die neben zahlreichen zerstoerungen wohnungs- und zimmerbraende verursachte. (hs)
1400